



© dominikphoto.com

Projektion oder Solidarität? Vereinnahmung von Intersexen durch LGBTQs

© Zwischengeschlecht.org; keine Weitergabe und keine Benutzung von Bildmaterial ohne vorherige Genehmigung!

<http://blog.zwischengeschlecht.info/post/2012/11/15/Projektion-oder-Solidaritaet-Vereinnahmung-von-Intersexen-durch-LGBTQs-Diskussion>

Was sind Zwitter?

**Menschen mit
“auffälligen”, „atypischen“
oder “uneindeutigen”
körperlichen
Geschlechtsmerkmalen.**

Die meisten Zwitter werden mehrfach zwangsoperiert:

Beschreibung des Samples



Operationen nach Altersgruppen:

	keine OP	1 OP	2 OPs	>2 OPs
Kinder 0-3 J.:	42 %	34 %	12 %	7 %
Kinder 4-12 J.:	13 %	47 %	19 %	17 %
Jugendliche:	9 %	50 %	17 %	20 %
Erwachsene:	10 %	32 %	24 %	24 %

Netzwerk DSD, 2009 http://kastrationsspital.ch/public/Corpus-delicti_27-5-09.pdf

In Deutschland wird jeden Tag mindestens ein Zwitterkind zwangsoperiert.

<http://blog.zwischengeschlecht.info/post/2010/07/12/%22EuroDSD%22-Hiort%3A-Zwitter-nur-Bruchteil-aller-Verstueummelten>

„Vereinnahmung“ - Worüber beklagen sich Betroffene?

Vermehrt Beachtung finden Intersexuelle vor allem bei Gruppierungen, die das Zweigeschlechtersystem in Frage stellen, so u.a. seit dem 19. Jahrhundert bei Schwulenbewegungen sowie seit 50 Jahren bei feministischen Frauenbewegungen.

- Diese Gruppierungen prägen seit längerem das Bild der Intersexuellen in der Öffentlichkeit.**

„Vereinnahmung“ - Worüber beklagen sich Betroffene?

- **Diese Gruppierungen richten jedoch ihren Blick in der Regel nicht auf die realen, genitalverstümmelten Zwitterkörper, sondern auf ein fiktives Ideal, das ihre eigenen Wunschvorstellungen verkörpert.**
- **Dabei setzen sie unhinterfragt voraus, dass alle Zwitter auf Grund ihrer quasi körpergewordenen Aufhebung des Zweigeschlechtersystems ihre Ziele teilen würden, oder adoptieren sie gleich ungefragt als eine Unterabteilung ihrer eigenen Gruppe.**

„Vereinnahmung“ - Worüber beklagen sich Betroffene?

- **Wo sie die Leiden der Zwitter überhaupt behandeln, propagieren sie als Heilmittel wiederum einzig ihr eigenes Anliegen, z.B. die Abschaffung der Geschlechter oder Kampf gegen sexuelle Diskriminierung.**

Kritik an Vereinnahmung ist nicht neu:

“Dass sich gerade [Transsexuelle sowie Lesben und Schwule] dieses Themas annehmen, liegt an einem **Überschuss von Projektion**. Sie sehen nicht, dass ihre Problematik, d. h. die Problematik von Coming-out und gesellschaftlicher Anerkennung, nicht die von Hermaphroditen ist. Sie sehen nicht, dass die **ungefragte Adoption** von Hermaphroditen durch die Lesben-, Schwulen- und Trans[*]bewegung einer Überrumpelung und **Kolonialisierung** gleichkommt und moralisch unzulässig ist, weil sie das eigentliche Anliegen von Menschen mit medizinischer Gewalterfahrung überdeckt.”

Georg Klauda: “Fürsorgliche Belagerung”, 2002

<http://blog.zwischengeschlecht.info/post/2008/01/24/Instrumentalisierung-von-Zwittern%3A-Kritik-aus-2002>

schwieriges thema, schwer ruhigzubleiben, genau hinzuschauen u. losgelöst zu analysieren

ulrichs-(krafft-ebing)-hirschfeld-money-butler

LGBTQ-Sicht auf Zwitter: “Überschuss von Projektion” (klauda) Kolonialisierungskaskaden: S & L > TS, TS > Herms (historische ablösungskaskade psychiatrie: S > TS > Z)

Wie kam es dazu?

Historische Vorgeschichte:

Mittelalter und Neuzeit

- **Zwitter hatten ein hohes Risiko als Opfer von Kindsmord getötet zu werden**

ABER – überlebende Zwitter hatten es besser als heute:

- **juristisch anerkannt
(bis Ende Preussisches Landrecht 1900)**
- **hatten als einzige Menschen das **Privileg**, selbst entscheiden zu dürfen, ob sie als Mann oder Frau leben wollten
("Geschlechtseid" bei Volljährigkeit)**

die meisten Randgruppen profitierten von Aufklärung und Fortschritt, Zwitter sind die Ausnahme

Karl Heinrich Ulrichs

(1825-1895)

- **Jurist, als Homosexueller 1854 wg. „Unzucht“ verfolgt, Berufsverbot, Exil in Italien**
- **Begründer der Schwulenbefreiungsbewegung**
 - **Schwulsein ist angeboren wie Hermaphroditismus**
- **Schwule sind „weibliche Seelen im männlichen Körper“**
- **Schwule sind „psychische Hermaphroditen“**

die meisten Randgruppen profitierten von Aufklärung und Fortschritt, Zwitter sind die Ausnahme

Magnus Hirschfeld

(1868-1935)

- **Übernahm Ulrichs Argumentation**
- **Schwule als „sexuelle Zwischenstufen“ und „Drittes Geschlecht“**
- **Zwitter als Mittel zum Zweck und blosses Anhängsel zu Schwulen, Transvestiten usw. (z.B. Film „Anders als die Anderen“)**
 - **Trug bei zur Medikalisierung und Sexologisierung von Zwittern, Zusammenarbeit mit Steinach, Neugebauer, Goldschmidt**
- **Begründer der Sexologie und „Gendertheorie“**

die meisten Randgruppen profitierten von Aufklärung und Fortschritt, Zwitter sind die Ausnahme

Medikalisierung von Zwittern

1900-1945: Grundlagenforschung

- **Genetik**

Richard Goldschmidt (Berlin), Othmar von Verschuer (Berlin / Frankfurt)

- **Hormone**

Eugen Steinach, Magnus Hirschfeld, Leo Stanley:
Keimdrüsenverpflanzungen, "Geschlechtsumwandlungen"

Adolf Butenandt (Berlin), Leopold Rutzika (Zürich):
Synth. Östrogen und Testosteron, künstliche Pubertät

- **Genitale Zwangsoperationen**

Louis Ombrédanne (Paris), Hugh Hampton Young (Baltimore):
chirurgische "Vereindeutigung" für jede Diagnose

Magnus Hirschfeld et. al.:
chirurgische "Geschlechtsumwandlung" MzF

hormonelle Grundlagenforschung hauptsächlich in Nazi-Deutschland, auch in KZ Buchenwald,

Butenandt: liiert mit Mengeles Doktorvater und "Rassenhygiene"-Prof. Verschuer, half
"Entnazifizierung" nach Krieg, 1927 Kaiser-Wilhelm-Institut für Anthropologie, menschliche
Erblehre und Eugenik, 1935 Prof. am Institut für erbbiologische Forschung FFM

Hirschfeld: Mitglied bei Gesellschaft für Rassenhygiene, führte mit Steinach Experimente durch zur
Heilung der Homosexualität durch Hodenverpflanzungen

Hirschfeld, der "1. Sexologe": "3. Geschlecht" = Schwule, Transvestiten + Rest von "Psychopathia
Sexualis" (Krafft-Ebing) + Zwitter

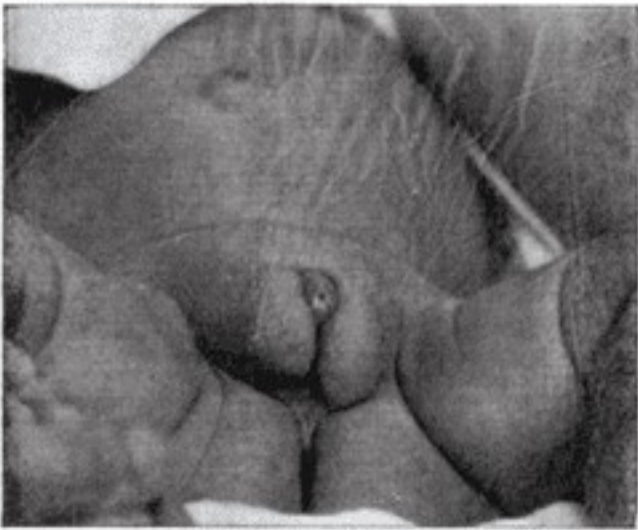
Young: *"Genitale Abnormalitäten, Hermaphroditismus und verwandte Adrenale Krankheiten"*, 1937

brachte die Zwangsoperationen zur Serienreife, machte Baltimore Johns Hopkins zum

"Behandlungszentrum" der Zwitter- und Geschlechterforschung

- 13 Jahre vor dem Endokrinol. Lawson Wilkins, dem Erfinder der systematischen Zwangsbehandlung
an Kindern (1950), 18 Jahre vor John Money und 54 Jahre vor Judith Butler

8



9



10



Der Fall ist im Text Seite 69 u. ff. beschrieben. Es handelt sich bei dem im Standesregister als Mädchen eingetragenen Kinde im wesentlichen um eine Hypospadia peniscrotalis ohne Kryptorchismus. In beiden Geschlechtswülsten sind hodenartige Gebilde fühlbar. Wahrscheinlichkeitsdiagnose; Pseudohermaphroditismus masculinus externus. Irrtümliche Geschlechtsbestimmung.

Magnus Hirschfeld, 1920

Der Begriff „Intersex“

Vorgeschichte:

- **Karl Heinrich Ulrichs (1825-1895):**
Schwule als „psychische Hermaphroditen“

- **Magnus Hirschfeld (1868-1935):**
Schwule als „sexuelle Zwischenstufen“, „drittes Geschlecht“
und „Zwischengeschlecht“, Homosexualität ist angeboren

- **Genetik**

Richard Goldschmidt (1915):
Schmetterling-„Intersexe“ als Ergebnis von
„Rassenvermischung“,
Homosexualität ist genetisch, d.h. angeboren

hormonelle Grundlagenforschung hauptsächlich in Nazi-Deutschland, auch in KZ Buchenwald,
Butenandt: liiert mit Mengeles Doktorvater und „Rassenhygiene“-Prof. Verschuer, half
„Entnazifizierung“ nach Krieg

Hirschfeld: Mitglied bei Gesellschaft für Rassenhygiene, führte mit Steinach Experimente durch zur
Heilung der Homosexualität durch Hodenverpflanzungen

Biofilm von Rosa von Praunheim zeigt, wie Hirschfeld Grundstock für sein Institut erhält, indem er
als Chirurg Zwitter verstümmelt (nicht historisch belegt, aber schön erfunden),

Hirschfeld, der „1. Sexologe“: „3. Geschlecht“ = Schwule, Transvestiten + Rest von „Psychopathia
Sexualis“ (Krafft-Ebing) + Zwitter

Young: „*Genitale Abnormalitäten, Hermaphroditismus und verwandte Adrenale Krankheiten*“, 1937

brachte die Zwangsoperationen zur Serienreife, machte Baltimore Johns Hopkins zum

„Behandlungszentrum“ der Zwitter- und Geschlechterforschung

– 13 Jahre vor dem Endokrinol. Lawson Wilkins, dem Erfinder der systematischen Zwangsbehandlung
an Kindern (1950), 18 Jahre vor John Money und 54 Jahre vor Judith Butler

Der **Intersex-Typus** (Mannweib, Schizoid) (Abb. 863) ist körperlich und psychisch ausgedrückt. Es kommen auch sexuelle Zwischenstufen vor, wobei feminine Zeichen nur schwach ausgebildet sind. Die Behaarung ist übermäßig und atypisch, die Züge sind männlich, die Stimme ist tief. Die Pubertät tritt verzögert auf, es besteht Frigidität und eine herabgesetzte Fruchtbarkeit bei Hypoplasie der Keimdrüsen und Hyperfunktion der Hypophyse, manchmal ein eunuchoider Hochwuchs, ferner Störungen in der Funktion der Thyreoidea. Häufig wird Dysmenorrhöe beobachtet.



Abb. 863. Intersex-Typ (Schizoid).

Wilhelm Weibel: "Lehrbuch der Frauenheilkunde", 7. Aufl., Berlin/Wien 1944, S. 647f.

<http://blog.zwischengeschlecht.info/post/2012/06/21/Intersex-Typ-Schizoid-Weibel-Frauenheilkunde-1944>

Paul Mathes, Hans Guggisberg: Die Konstitutionstypen des Weibes, insbesondere der intersexuelle Typus. In: Josef Halban, Ludwig Seitz: Biologie und Pathologie des Weibes. Band 3, Urban & Schwarzenberg, 1924
fritz lenz, robert stigler, walther stoeckel

20. Jahrhundert (2)

1945–heute: Medizinische Auslöschung

1950:

Beginn der systematischen Zwangsoperationen an Kleinkindern in Baltimore, Zürich und Hamburg.

- Medizinischer “Quasi Standard”:

Lawson Wilkins, John Money (Baltimore)

“Optimal Gender Policy”, 1950/55 - heute

Andrea Prader u. Max Grob (Zürich)

Jürgen Bierich (Hamburg)

möglichst früh nach chirurgischer Machbarkeit zuweisen,
kastrieren und/oder chirurgisch “vereindeutigen”, dem Kind
zeitlebens verheimlichen, konsequent in der gewählten Rolle
erziehen, “kontrollierte” künstliche Pubertät

“Evidenz”: gefälschtes “Zwillingsexperiment” mit tödlichem Ende

Timeline Johns Hopkins:

1937 Young: “Genitale Abnormalitäten...”

1950 Endokrinologe Lawson Wilkins, der “Vater der pädoiatrogenen KInderendo”, “erfindet” die systematischen Zwangsbehandlung von Kleinkindern

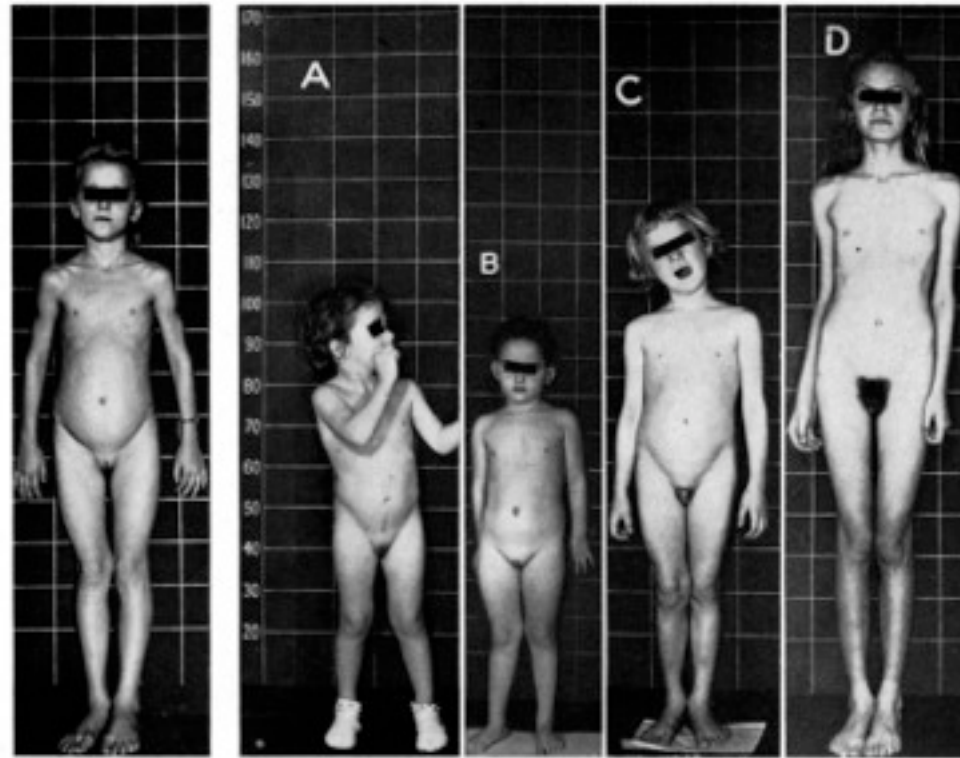
1950 Andrea Prader hospitiert bei Wilkins

1955 John Money wertete die Zwangsbehandlungs-Experimente “wissenschaftlich” aus liefert mit der daraus abgeleiteten Theorie von der “Gender Role” den “theoretischen Überbau” für die systematischen Zwangsbehandlungen, bekannt als “Optimal **GENDER** Policy”, publizierte zeitlebens über Zwitter-Experimente und “Gendertheorie”, Zwillingsexperimente

1991 erste Professur Judith Butler, der “Erfinderin der Gendertheorie”

Lawson Wilkins, Baltimore 1950

CONGENITAL ADRENAL HYPERPLASIA—FEMALE PSEUDOHERMAPHRODITISM



Normal age 9 yrs.

Age 2 yrs. 11 mos.
Ht. age 4-5
Bone age 6-8
17-KS: 2 yrs. 9-12 mg/d.
3 yrs. 15-25 mg/d.
Pubic hair appeared at 20 mos.

Small urogenital sinus.
Siblings:
1. ♀ pseudohermaphroditic.
2. Female—normal.
3. ♂—macrogenitosomia and scrotum. (H.L.H. A52394)
4. ♂—macrogenitosomia A52394)
Clitoris amputated.
Raised as girl.
(H.L.H. A59183)

Age 4 yrs. 2 mos.
Ht. age 5-6
Bone age 7-8
17-KS: 16-22 mg/d.
No sexual hair.

Urogenital sinus non-communicating.
Raised as boy.
Plastic operations on hypospadiac penis and scrotum. (H.L.H. A47344)

Age 4 yrs. 5 mos.
Ht. age 7-8
Bone age 11-12
17-KS: 17-22 mg/d.
Pubic hair at 2½ yrs.

Small urogenital sinus.
Raised as girl.
Clitoris excised. (H.L.H. A47344)

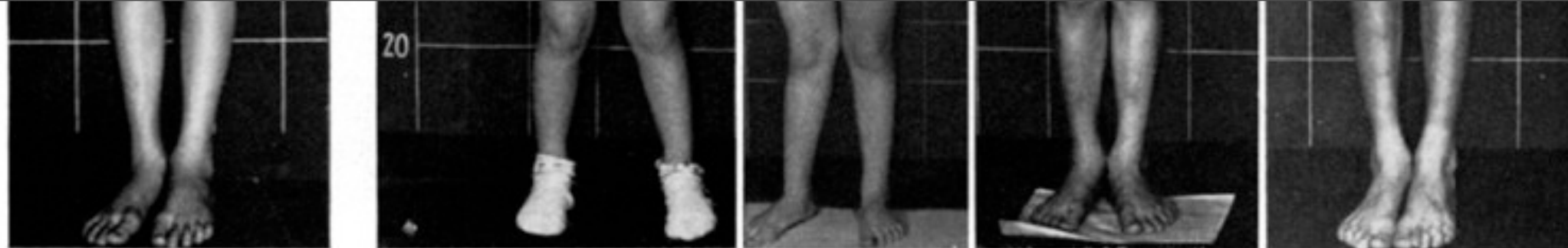
Age 9 yrs.
Ht. age 14-16
Bone age 15-16
17-KS: 14-22 mg/d.

Pubic hair at 4½ yrs.
Axillary hair at 8 yrs.
Large urogenital sinus.
Raised as girl.
Clitoris excised. (H.L.H. A29544)

Patients all had enlarged phallus, urogenital sinus and absent vagina at birth. Patient B had been mistaken for a boy and raised as such.

NOTE the excessive somatic growth, advanced skeletal development, high 17-ketosteroid output and early appearance of sexual hair. Patients were well developed muscularly, but did not seem especially "masculine."

<http://blog.zwischengeschlecht.info/post/2012/10/08/Baltimore-1950-Beginn-der-Ausloeschung-von-Intersexen-Lawson-Wilkins>



Normal age 9 yrs.

Age 2 yrs. 11 mos.

Ht. age 4-3

Bone age 6-0

17-KS:

2 yrs. 9-12 mg/d.

3 yrs. 15-25 mg/d.

Pubic hair appeared at 20 mos.

Small urogenital sinus.

Siblings:

1. ♀ pseudohermaphrodite.
2. Female-normal.
3. ♂-macrogenitosomia and scrotum. (H.L.H. A52394)
4. ♂-macrogenitosomia A52394)

Clitoris amputated.

Raised as girl.

(H.L.H. A59183)

Age 4 yrs., 2 mos.

Ht. age 5-0

Bone age 7-6

17-KS: 16-22 mg/d.

No sexual hair.

Urogenital sinus non-communicating.

Raised as boy.

Plastic operations on hypospadiac penis

(H.L.H. A47344)

Age 4 yrs.,

5 mos.

Ht. age 7-0

Bone age 11-0

17-KS:

17-22 mg/d.

Pubic hair at

2½ yrs.

Small urogenital sinus.

Raised as girl.

Clitoris excised.

(H.L.H. A47344)

Age 9 yrs.

Ht. age 14-6

Bone age 15-0

17-KS: 14-22 mg/d.

Pubic hair at 4½ yrs.

Axillary hair at 8 yrs.

Large urogenital sinus.

Raised as girl.

Clitoris excised.

(H.L.H. A26544)

Patients all had enlarged phallus, urogenital sinus and absent vagina at birth. Patient B had been mistaken for a boy and raised as such.

NOTE the excessive somatic growth, advanced skeletal development, high 17-ketosteroid output and early appearance of sexual hair. Patients were well developed muscularly, but did not seem especially "masculine."

John Money

(1921-2006)

- **Unpublizierte Diss 1952: Unoperierte Zwitter sind psychisch überdurchschnittlich stabil**
- **Lieferte 1955 mit der „Optimal Gender Policy“ theoretischen Überbau für systematische Verstümmelungen an Kindern nach: Körper und angeborenes Geschlecht spielen keine Rolle, nur Erziehung zählt.**
- **Übernahm von Hirschfeld ohne Credit**
- **Forschungsmaterial: Zwangsoperierte Zwitter**
 - **1967 „wissenschaftlicher Beweis“: John/Joan „Zwillingsexperiment“**

Ulrichs-(Krafft-Ebing)-Hirschfeld-Money-Butler
bestimmt das „Geschlecht“

Gender-Grundidee: Nicht der Körper

Ulrichs: „weibliche Seele im männlichen Körper“, „psychischer Hermaphrodit“ – in Anlehnung an Preuss. Landrecht: Zwitter durften als einzige wählen, dass sie sich lieber mit Männern (oder Frauen) ins Bett legen, ohne dafür kriminalisiert zu werden wie Ulrichs (Psychiater **Krafft-Ebing** übernahm Konzept als Diagnose in „Psychopathia Sexualis“)

Hirschfeld: Biofilm von Rosa von Praunheim zeigt, wie Hirschfeld Grundstock für sein Institut erhält, indem er als Chirurg Zwitter verstümmelt (nicht historisch belegt, aber schön erfunden) – Hirschfeld, der „1. Sexologe“: „3. Geschlecht“ = Schwule, Transvestiten + Rest von „Psychopathia Sexualis“ (Krafft-Ebing) + Zwitter

feminismus umarmte gendertheorie ohne nach ihrer entstehung/herkunft zu fragen (Kate Millett, Gayle Rubin, Alice Schwarzer)

Judith Butler: „Erfinderin der Gender-Theorie“ 1991 erste Professur an Johns Hopkins University – 54 Jahre nach Hugh H. Young (1937), 41 Jahre nach Lawson Wilkins (1950), 36 Jahre nach **John Money** „Optimal GENDER Policy“ (1955)

Butler & Queer-Gender-Co. werten heute noch Zwitter-Experimente aus für ihre Theorien

Nach Möglichkeit soll die Operation schon vor dem vierten Lebensjahr durchgeführt werden. Bei leichteren Fällen ist lediglich die Entfernung der Klitoris erforderlich. Das Organ soll dabei *exstirpiert* und nicht amputiert werden, da sich sonst lästige Erektionen des zurückgebliebenen Stumpfes einstellen können. Wie HAMPSON (1956) bei einer größeren Reihe operierter Frauen festgestellt hat, leidet die Orgasmusfähigkeit durch die Klitorisentfernung nicht. Ist das Genitale stärker vermännlicht, so muß darüberhinaus die Eröffnung des Sinus urogenitalis vorgenommen werden.

<http://blog.zwischengeschlecht.info/post/2012/06/22/Orgasmusf%C3%A4higkeit-leidet-durch-Klitorisentfernung-nicht-Jurgen-Bierich-Hamburg-T%C3%BCbingen>

prof. dr. jürgen bierich (hamburg/tübingen), in: overzier 1961, S. 387, vergleichbare publikationen 1958 bis mind 1971

die grössere reihe bestand aus 6 probandinnen, zumeist OHNE vorher-nachher vergleichsmöglichkeit

Feminismus umarmte John Money's Gendertheorie unkritisch, ohne nach ihrer Entstehung zu fragen

z.B.

- **Kate Millett: „Sexual Politics“ (1970)**
- **Gayle Rubin: „Sex-Gender-System“ (1975)**
- **Alice Schwarzer: „Der kleine Unterschied“ (1975)**

Ulrichs-(Krafft-Ebing)-Hirschfeld-Money-Butler

Gender-Grundidee: Nicht der Körper

bestimmt das „Geschlecht“

Ulrichs: „weibliche Seele im männlichen Körper“, „psychischer Hermaphrodit“ – in Anlehnung an Preuss. Landrecht: Zwitter durften als einzige wählen, dass sie sich lieber mit Männern (oder Frauen) ins Bett legen, ohne dafür kriminalisiert zu werden wie Ulrichs (Psychiater **Krafft-Ebing** übernahm Konzept als Diagnose in „Psychopathia Sexualis“)

Hirschfeld: Biofilm von Rosa von Praunheim zeigt, wie Hirschfeld Grundstock für sein Institut erhält, indem er als Chirurg Zwitter verstümmelt (nicht historisch belegt, aber schön erfunden) – Hirschfeld, der „1. Sexologe“: „3. Geschlecht“ = Schwule, Transvestiten + Rest von „Psychopathia Sexualis“ (Krafft-Ebing) + Zwitter

feminismus umarmte gendertheorie ohne nach ihrer entstehung/herkunft zu fragen (Kate Millett, Gayle Rubin, Alice Schwarzer)

Judith Butler: „Erfinderin der Gender-Theorie“ 1991 erste Professur an Johns Hopkins University – 54 Jahre nach Hugh H. Young (1937), 41 Jahre nach Lawson Wilkins (1950), 36 Jahre nach **John Money** „Optimal GENDER Policy“ (1955)

Butler & Queer-Gender-Co. werten heute noch Zwitter-Experimente aus für ihre Theorien

Judith Butler

(*1956)

- **Übernahm von John Money ohne Credit, insbesondere Kernthese "gender trumps sex"**
- **I. Professur an der Johns Hopkins Universität, wo bereits John Money wirkte**
 - **relativiert Money's Verbrechen**
z.B. Vortrag 8. Mai 2001 FU Berlin
- **Forschungsmaterial: Zwangsoperierte Zwitter und John/Joan „Zwillingsexperiment“**
- **Bisher kein Engagement gegen Verstümmler**

Ulrichs-(Krafft-Ebing)-Hirschfeld-Money-Butler
bestimmt das "Geschlecht"

Gender-Grundidee: Nicht der Körper

Ulrichs: "weibliche Seele im männlichen Körper", "psychischer Hermaphrodit" – in Anlehnung an Preuss. Landrecht: Zwitter durften als einzige wählen, dass sie sich lieber mit Männern (oder Frauen) ins Bett legen, ohne dafür kriminalisiert zu werden wie Ulrichs (Psychiater **Krafft-Ebing** übernahm Konzept als Diagnose in "Psychopathia Sexualis")

Hirschfeld: Biofilm von Rosa von Praunheim zeigt, wie Hirschfeld Grundstock für sein Institut erhält, indem er als Chirurg Zwitter verstümmelt (nicht historisch belegt, aber schön erfunden) – Hirschfeld, der "1. Sexologe": "3. Geschlecht" = Schwule, Transvestiten + Rest von "Psychopathia Sexualis" (Krafft-Ebing) + Zwitter

feminismus umarmte gendertheorie ohne nach ihrer entstehung/herkunft zu fragen (Kate Millett, Gayle Rubin, Alice Schwarzer)

Judith Butler: "Erfinderin der Gender-Theorie" 1991 erste Professur an Johns Hopkins University – 54 Jahre nach Hugh H. Young (1937), 41 Jahre nach Lawson Wilkins (1950), 36 Jahre nach **John Money** "Optimal GENDER Policy" (1955)

Butler & Queer-Gender-Co. werten heute noch Zwitter-Experimente aus für ihre Theorien

Beschreibung des Genitalstatus

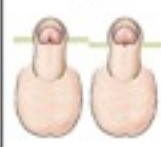
Patient: 46,XY DSD

Skrotale Fusion: Ja ☐ Nein ☐

Phallus-Länge: Datum: _____ gestreckte Penislänge: _____ mm

Gonaden: labioscrotal inguinal abdominal fehlend
 links ☐ ☐ ☐ ☐
 rechts ☐ ☐ ☐ ☐

Hypospadie-Grad:

None	Distal	Mid	Proximal	Unknown	N/A
					
	glandular coronal	penile shaft	Penoscrotal scrotal perineal		
☐	☐ ☐	☐	☐ ☐ ☐		

Innere Geschlechtsorgane Müller-Strukturen Wolff-Strukturen beides unbekannt
☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Patient: 46,XX DSD

Labiale Fusion: Ja ☐ Nein ☐

Phallus-Länge: Datum: _____ gestreckte Penislänge: _____ mm

Gonaden: labioscrotal inguinal abdominal fehlend
 links ☐ ☐ ☐ ☐
 rechts ☐ ☐ ☐ ☐

Prader-Stadien:

Stage	Normal	I	II	III	IV	V
External Genitalia						
Internal Genitalia						
	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Innere Geschlechtsorgane Müller-Strukturen Wolff-Strukturen beides unbekannt
☐ ☐ ☐ ☐ ☐

STOP

Genitalverstümmelung als “Rohmaterial” für die Geschlechterforschung!



11th EMBL/EMBO “From Biology to Behaviour”, 6.11.2010

wechselwirkung “reine wissenschaft” und verstümmelungen
verbrechen als rohmaterial für theorien
theorien als rechtfertigung für verbrechen

fausto-sterling, sexing the body (2000) s. 42 lobt youngs verstümmlerbibel als ausbund von
“gelehrsamkeit, wissenschaftlicher einsicht und aufgeschlossenheit”, angeblich niemand zu op
zwingen wollen
s. 92 berichtet über examinierungs-op “während auf op-tisch lag, beschlossen hoden
herunterzubringen”

<http://blog.zwischengeschlecht.info/post/2010/11/16/11th-EMBL-EMBO-unethische-Forscher-Genitalverstuemmler>

Potentielle Interessenskonflikte

Problem der Vereinnahmung durch LG(B)((T))Q

a) Ideelle Vereinnahmung

- **“ungefragte Adoption” / Annektierung, Erklärung zur ‘Unterategorie’ (z.B. durch Transgender), Zittersymbolklau, “LGBTTQQI”**
- **LGBTQ-Sicht auf Zwitter:**
 - “Überschuss von Projektion”**
 - als fiktive (intakte) ‘Idealzwitter’ verherrlicht
 - als reale zu 90% zwangsoperierte Zwitter geflissentlich ignoriert
- **“Kolonialisierungskaskaden”**

Georg Klauda: “Fürsorgliche Belagerung”, 2002

<http://blog.zwischengeschlecht.info/post/2008/01/24/Instrumentalisierung-von-Zwittern%3A-Kritik-aus-2002>

schwieriges thema, schwer ruhigzubleiben, genau hinzuschauen u. losgelöst zu analysieren

ulrichs-(krafft-ebing)-hirschfeld-money-butler

LGBTQ-Sicht auf Zwitter: “Überschuss von Projektion” (klauda) Kolonialisierungskaskaden: S & L
> TS, TS > Herms (historische ablösungskaskade psychiatrie: S > TS > Z)



positiv-beispiel

<http://blog.zwischengeschlecht.info/post/2012/09/08/Rezensionen-zu-Heinz-Juergen-Voss-%22Intersexualitaet-Intersex-Eine-Intervention>

Potentielle Interessenskonflikte

Problem der Vereinnahmung durch LG(B)((T))Q

b) Zwitter als Mittel zum Zweck der eigenen Befreiung (I): historisch gewachsene Tradition der Vereinnahmung seit 1864

- Schwule als “psychische Hermaphroditen” und “drittes Geschlecht” (Ulrichs, Hirschfeld)
- zwangsoperierte Zwitter als “wissenschaftliche Grundlage” der Gendertheorie (Money, Butler)
- Feminismus umarmte Money's Gendertheorie, ohne nach ihrer Entstehung und Herkunft zu fragen (Millett, Rubin, Schwarzer)
<http://blog.zwischengeschlecht.info/post/2007/12/11/Die-Rede-von-der-psychischen-Intersexualitat>
- medizinische Verbrechen an Zwittern als ‘wertfreies’ Daten- und Rohmaterial der Geschlechterforschung bis heute
Emi Koyama / Lisa Weasel: "Von der sozialen Konstruktion zu sozialer Gerechtigkeit. Wie wir unsere Lehre zu Intersex verändern."

Ulrichs-(Krafft-Ebing)-Hirschfeld-Money-Butler
bestimmt das “Geschlecht”

Gender-Grundidee: Nicht der Körper

Ulrichs: “weibliche Seele im männlichen Körper”, “psychischer Hermaphrodit” – in Anlehnung an Preuss. Landrecht: Zwitter durften als einzige wählen, dass sie sich lieber mit Männern (oder Frauen) ins Bett legen, ohne dafür kriminalisiert zu werden wie Ulrichs (Psychiater **Krafft-Ebing** übernahm Konzept als Diagnose in “Psychopathia Sexualis”)

Hirschfeld: Biofilm von Rosa von Praunheim zeigt, wie Hirschfeld Grundstock für sein Institut erhält, indem er als Chirurg Zwitter verstümmelt (nicht historisch belegt, aber schön erfunden) – Hirschfeld, der “1. Sexologe”: “3. Geschlecht” = Schwule, Transvestiten + Rest von “Psychopathia Sexualis” (Krafft-Ebing) + Zwitter

feminismus umarmte gendertheorie ohne nach ihrer entstehung/herkunft zu fragen (Kate Millett, Gayle Rubin, Alice Schwarzer)

Judith Butler: “Erfinderin der Gender-Theorie” 1991 erste Professur an Johns Hopkins University – 54 Jahre nach Hugh H. Young (1937), 41 Jahre nach Lawson Wilkins (1950), 36 Jahre nach John Money “Optimal GENDER Policy” (1955)

Butler & Queer-Gender-Co. werten heute noch Zwitter-Experimente aus für ihre Theorien

Ebensolange kritisieren Zwitter-Aktivist_innen den Missbrauch von zwangsoperierten Zwittern als "Daten- und Rohmaterial" im Rahmen von Gender Studies – und fordern stattdessen aktive Solidarität:

"Die Ergebnisse dieser Pilotstudie bestätigten unsere Vermutung, dass Intersex hauptsächlich als Forschungsobjekt verstanden wird, um den Begriff der Zweigeschlechtlichkeit (und des Sexismus, sowie der Homophobie) zu dekonstruieren, und nicht als ein Thema gesehen wird, das in der realen Welt Implikationen für reale Leute hat."

"Auch wenn die Lehrenden die besten Absichten hegen, untergraben fehlendes Bewusstsein für und die fehlende Beachtung der Realitäten von Intersexuellen die adäquate Darstellung des Themas. Dabei werden unbeabsichtigt die Nicht-Sichtbarkeit und die Objektivierung der Intersexuellen perpetuiert."

Emi Koyama (-> [Homepage](#)) / Lisa Weasel:

"Von der sozialen Konstruktion zu sozialer Gerechtigkeit. Wie wir unsere Lehre zu Intersex verändern." (2002)

>>> In: Die Philosophin. Forum für feministische Theorie und Philosophie. 14. Jahrgang, Heft 28, Dezember 2003: "Intersex und Geschlechterstudien".
Tübingen: Edition Diskord, 2003, S. 79-89.

Die englische Originalversion ist auch in dieser Online-Broschüre enthalten:

Emi Koyama (-> [Homepage](#)) / Lisa Weasel / Alice Dreger:

"Teaching Intersex Issues. A Guide for Teachers in Women's, Gender and Queer Studies. Second Edition" (2003)

>>> <http://www.ipdx.org/publications/pdf/teaching-intersex.pdf>

Vereinzelt beginnt dieses Unrecht bei den Kritisierten wenigstens theoretisch reflektiert zu

Wer sind die Ta
ihnen geschehe
Kosmetische Ge
an Kindern: Ges
Zwitterprozess:
gibt sich geschl
Euro Schmerze
Zwangsooperati
Zwitter und prog
gegen Vereinn
«Menschenrech
Zwitter» - Aktion
Inselspital Bern
Wie das "Netzwe
DSD" die "Lübe
Zwangskastriert
Ersatzhormone
Genf: UNO mah
Bundesregierun
"Who killed Dav
Weltweit größte
straft Bundesreg
"Aussen bin ich
Innern ruiniert"
41, 06.10.2008
Prof. Dr. Heino
John Moneys E
5. Netzwerk-Tre

<http://blog.zwischengeschlecht.info/post/2009/08/23/Zwitter-und-progressive-LGBTs-gegen-Vereinnahmung>

Vereinzelt beginnt dieses Unrecht bei den Kritisierten wenigstens theoretisch reflektiert zu werden. So kommt eine kritische Untersuchung von 4 exemplarischen Texten der Gendertheorie zum Schluss:

Die politischen Forderungen nach körperlicher Selbstbestimmung einer breit angelegten Medizinkritik oder einer Kritik der Zweigeschlechtlichkeit, welche die Individuen nicht aus dem Fokus verliert, finden sich in den von mir gewählten gendertheoretischen Texten nicht wieder. Im Gegenteil lässt sich durchaus sagen, dass Intersexualität nur als abstrakt bleibende Widerlegung des Prinzips Zweigeschlechtlichkeit Eingang in die von mir kritisierten Texte findet. [...]

Eine theoretische Behandlung von Intersexualität, welche die Forderungen von Aktivist_innen nicht mitdenkt, schafft eine textuelle Wirklichkeit, in der eine «Gruppe» eine andere repräsentieren kann und Individuen bestimmte Kriterien erfüllen müssen, um an Diskursen teilnehmen zu können.

Joke Janssen:

"Theoretisch intersexuell. Wie intersexuelle Menschen zwischen den Zeilen bleiben." (2006/2009)

In: AG Queer Studies (Hrsg.): "Verqueerte Verhältnisse. Intersektionale, ökonomiekritische und strategische Interventionen" Hamburg, Mönnich Verlag, 2009, S. 165-184

>>> Relevante Auszüge sowie die ursprüngliche Fassung von 2006 als PDF

Progressive Feministinnen kritisieren seit über 10 Jahren die teils rassistischen Hintergründe des Umstands, dass Genitalverstümmelungen an Zwittern nicht auf der gleichen Stufe bekämpft werden wie Genitalverstümmelungen an Frauen:

John Moneys Erb
5. Netzwerk-Treff
Intersexualität ad
Von Zwangsopera
in Selbstbestimm
verletzt" -
"Zwitterprozess"-
OLG 4.9.08
Forderungen Inte
Menschen e.V.
Aktion & Offener
Zürich 6.7.08
Stockholm under
Nach Kritik auf die
Urologen erklären
Leitlinien für veralt
Faule Eier für "die
Bundesregierung"
XXY - Ein mensch
Zwitter
"Genitalverstümm
afrikanisches Pro
Zwischengeschle
Milton Diamond
Sieg für Christian
Instrumentalisieru
Kritik aus 2002 (G
Die Rede von der

<http://blog.zwischengeschlecht.info/post/2009/08/23/Zwitter-und-progressive-LGBTs-gegen-Vereinnahmung>

« "So leiden Intersexuelle" - Blick.ch - Intersexuelle Menschen e.V. informiert (nicht) »

Dr. Magnus Hirschfeld führt Genitalverstümmelung an Zwitter durch (Rosa von Praunheim: "Der Einstein des Sex")

By seelenlos on Saturday 2 January 2010, 16:11 - Die Mediziner - Permalink



VEREIN

SPENDEN

MITGLIED WERDEN

AKTIVITÄTEN



Lohn für eine Intersex-Genitalverstümmelung – und Grundstock für Hirschfelds "Institut für Sexualwissenschaft".



In seiner Filmbiographie über den Begründer der Sexologie sowie der modernen Schwulenbewegung unter dem Titel *"Der Einstein des Sex. Leben und Werk des Dr. Magnus Hirschfeld"* (1999) füllte Rosa von Praunheim Lücken in der Biographie von Magnus Hirschfeld mit fiktiven Passagen auf.

Eine dieser Lücken betrifft die Herkunft der Geldmittel für das von Hirschfeld 1919 begründete "Institut für Sexualwissenschaft". Statt die wohl wahrscheinlichere, allerdings weniger filmogene These von einem anonym bleiben wollenden, schwerreichen oder gar aristokratischen Schwulen als

"Die Wahrheit ist den Menschen zumutbar."
(Ingeborg Bachmann)

Intersexuelle, Hermaphroditen, Zwitter, Das dritte Geschlecht - you name it! Und doch sind wir namenlos in dieser bipolar normierten Gesellschaft. Und wer keinen Namen hat, der existiert auch nicht. Dieser Blog soll zur Benennung des Zwischengeschlechts beitragen.

Home - Archives

Suche

Subscribe

Entries feed
 Comments feed

Auslese

Genitalabschneider-Treffen:
Termine 2012
Genitalverstümmelungen in Kinderkliniken: "Täter, Mitläufer und Apologeten: Wer ist an dem Bösen Schuld?"
Daniela "Nella" Truffer:
Redebeitrag zur Anhörung der Nationalen Ethikkommission im Bereich der Humanmedizin

<http://blog.zwischengeschlecht.info/post/2010/01/02/Dr.-Magnus-Hirschfeld-f%C3%BChrt-genitale-Zwangsoperation-an-Zwitter-durch>

john money erhielt 2002 magnus hirschfeld medaille "Deutsche Gesellschaft für Sozialwissenschaftliche Sexualforschung (DGSS)"

... Hirschfeld hat den Spritzer in klassischer Splatter-Manier auf die Mundpartie abbekommen

...



... operiert jedoch unbeirrt weiter. Schon legt er das amputierte zwitterige Genital in die Nierenschale ...



... und vollendet den Eingriff, während die Mutter von den 2 jungen Männern getröstet wird.



<http://blog.zwischengeschlecht.info/post/2010/01/02/Dr.-Magnus-Hirschfeld-f%C3%BChrt-genitale-Zwangsoperation-an-Zwitter-durch>

Praunheims Hirschfeld-Bio dargestellt als zwar irgendwie wohl nicht besonders ruhmvolle, aber stillschweigende Notwendigkeit. Nach der Genitaleinäscherung schwenkt die Kamera stracks um auf – na, was wohl?



Der erfolgreichen Gründung des "Instituts für Sexualwissenschaft" in der nächsten Szene steht somit nichts mehr im Wege:



Der Zwitter hat seinen Zeck erfüllt ...

Zwischengeschlecht.org ruft alle fortschrittlichen LGBTQs und ihre Organisationen dazu auf,

- *ihre Positionen und Praktiken kritisch zu reflektieren*
- *den Jahrzehnte langen Kampf der Zwitter gegen Genitalverstümmelungen als eigenständigen Kampf um "das Recht intersexueller Kinder auf Selbstbestimmung und*

<http://blog.zwischengeschlecht.info/post/2010/01/02/Dr.-Magnus-Hirschfeld-f%C3%BChrt-genitale-Zwangsoperation-an-Zwitter-durch>

Potentielle Interessenskonflikte

Problem der Vereinnahmung durch LG(B)((T))Q

c) praktisch politisch (I)

- **“Mitgemeint” I: Annektierung und gleichzeitige Unsichtbarmachung der Zwitter und ihrer Forderungen in der Öffentlichkeit und in der Politik, Reduktion zum blossen leeren Anhängsel**

Beispiele:

- 1) D-Bundestag: 26.11.09–30.6.10 wurden “Intersexuelle” in 29 Dokumenten erwähnt, KEIN EINZIGES MAL ging es um die Beendigung der Verstümmelungen. (“Zwitter-Vereinnahmung im Bundestag (II)”)
- 2) ILGA (International Lesbian, Gay, Trans- and Intersex- Association) meint Zwitter systematisch seit Jahren in jedem Vorstoss und in jeder Pressemitteilung als obligates Schlusslicht “mit”, hat aber NOCH NIE konkret etwas gegen ihre Verstümmelung unternommen (vgl. auch Kathrin Zehnder: “Zwitter beim Namen nennen”, S. 286)

zwitter als untergruppe/anhängsel von LG(B)Transgender (keine eigene kategorie, kolonialisierung, nochmalige auslöschung)

Potentielle Interessenskonflikte

Problem der Vereinnahmung durch LG(B)((T))Q

c) praktisch politisch (2)

- **“Mitgemeint” 2: Instrumentalisierung der Leiden der Zwitter als Mittel zur Durchsetzung eigener Anliegen und Interessen**

Beispiele:

- 1) Wenn die Zwangsoperationen als Verstoss gegen das (angestrebte) “Recht auf sexuelle Identität” deklariert werden, statt Anerkennung als Verstoss gegen körperliche Unversehrtheit.
- 2) Zwangsoperationen als Aufhänger für die Forderung nach Abschaffung des Geschlechtseintrags, “unter dem wir ja alle leiden”.

zwitter als untergruppe/anhängsel von LG(B)Transgender (keine eigene kategorie, kolonialisierung, nochmaliger missbrauch als objekt und mittel zum zweck)

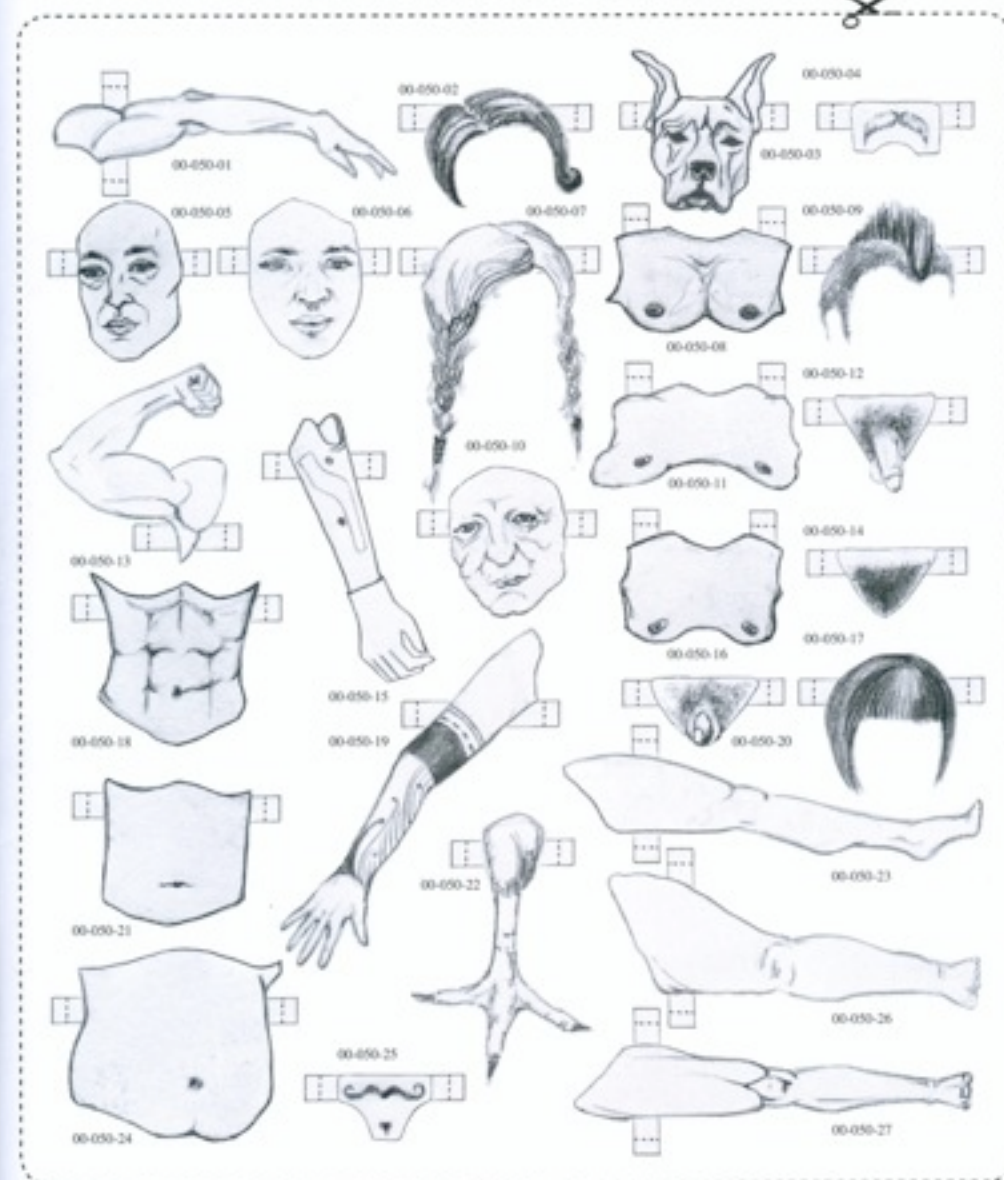
“Fragebogen Diskriminierung”: “Ich fühle mich diskriminiert / benachteiligt: O Bereich Gesundheit/ Gesundheitsdienste:”

<http://blog.zwischengeschlecht.info/post/201/05/14/Genitalverstuemmelungen-Verbrechen-oder-Diskriminierung>

ROSA.36 KÖRPER

Die Zeitschrift für Geschlechterforschung

- * Geschlecht: Sex is Gender
- * Die zwei Körper von Sarah Baartman
- * Mann für einen Tag



Vereinnahmung durch LGBTQ und Gender Studies:

**Die täglichen Genitalverstümmelungen in Kinderkliniken
als “Rohmaterial” für Geschlechterforschung
oder als “Argumentationshilfe” für Personenstandspolitik
zu benutzen ist unsolidarisch!**

**Chirurgische Genitalverstümmelungen
an Kindern sind KEIN
“Nebenwiderspruch” des
Zweigeschlechtersystems
oder der Heteronormativität!**

Dies ist unsolidarisch! Genitalverstümmelungen sind kein Nebenwiderspruch wissenschaftlicher Theorien oder anderer Kämpfe!

Anliegen an solidarische LGBTs

- kritische Reflexion der eigenen Theorie und Praxis
- kritische Aufarbeitung der eigenen Geschichte
- den Jahrzehnte langen Kampf der Zwitter gegen Genitalverstümmelungen als eigenständigen Kampf um *“das Recht intersexueller Kinder auf **Selbstbestimmung** und **körperliche Unversehrtheit**”* respektieren
- die Zwitter in ihrem Kampf gegen Genitalverstümmelungen nach Kräften solidarisch unterstützen, **NICHT** die Leiden der Zwitter bloss als Aufhänger oder ‘Material’ für die eigenen Forderungen und Kämpfe benutzen!

(“Zwitter und progressive LGBTs gegen Vereinnahmung”)

<http://blog.zwischengeschlecht.info/post/2009/08/23/Zwitter-und-progressive-LGBTs-gegen-Vereinnahmung>

Möglichkeiten zu praktischer Solidarität

- **Kampf dem Zwittertabu: sich informieren und anschliessend zur Bewusstseinsbildung beitragen**
- **Materielle Unterstützung: Mitgliedschaft, Spenden, Solipartys**
- **Teilnahme / Mithilfe an Aktionen und Protesten**
- **wirst du Zeugn von Vereinnahmung, weise auf das damit verbundene Unrecht hin und auf die Dringlichkeit solidarischer Unterstützung im Kampf gegen die Verstümmelungen**

DANKE an alle, die das z.T. schon länger tun!



DANKE an alle, die das z.T. schon länger tun!
Wir sehn uns, wo die Action ist ...

Über solidarische Unterstützung sind wir stets froh. In nächster Zeit vor Ort etwa in Mannheim, Heidelberg, Marburg, Siegen, Hamburg und Leipzig. Über alle Aktionen informiert unser Newsletter. Vielen Dank!